

# ***Bewertung von Patenten***

## ***Bewertungsmethoden im Überblick***

**Master-Thesis im Master of Science in Business Administration  
with a Major Innovation Management der Fernfachhochschule Schweiz**

---

Autor: *Raffael Halbeisen*

Einreichdatum: *11.01.2016*

## Management Summary

In der Praxis und in der Literatur existiert eine Vielzahl von unterschiedlichen Methoden zur Bewertung von Patenten. Zur Ermittlung eines Patentwerts sind grundlegende Kenntnisse bezüglich der Patentbewertung sowie der Patente selbst erforderlich. Dem Laien sollen die notwendigen Grundkenntnisse zu Patenten sowie zur Patentbewertung vermittelt und der grundsätzliche Ablauf zur Bewertung eines Patents aufgezeigt werden. Ziel der Arbeit ist es, die nötigen Grundkenntnisse zu vermitteln und als Bewertungsleitfaden für Laien bei der Bewertung von Patenten zu dienen.

Die Arbeit basiert grösstenteils auf Literaturanalyse, wobei im ersten Teil insbesondere die rechtliche und wirtschaftliche Bedeutung von Patenten erläutert wird. Im zweiten Teil geht es um die Erarbeitung eines generellen Vorgehens zur Patentbewertung, im dritten Teil werden ausgewählte Bewertungsmethoden vorgestellt. Die Arbeit soll neben der literarischen Fundierung zusätzlich mit Hinweisen aus der Praxis verlinkt werden.

Um eine Erfindung patentieren zu lassen, müssen vier grundlegende Voraussetzungen, nämlich die erfinderische Tätigkeit, die Neuheit sowie der gewerbliche Nutzen und die Offenbarung, gegeben sein. Bei der Patentbewertung ist es von zentraler Bedeutung, den Zweck und das Ziel, sprich die Ausgangslage der Bewertung, zu kennen. Dies beeinflusst die Anforderungen und Auswahl der Bewertungsmethode massgebend. Neben der Ermittlung des Umsatzes, der mit einem Patent erzielt werden kann, spielen bei der Patentbewertung insbesondere auch die Risiken eine zentrale Rolle. Aufgrund des tiefen und breiten Fachwissens, das zur Bewertung eines Patents notwendig ist, wird empfohlen, die Bewertung von einem oder mehreren Experten durchführen zu lassen. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass ein Patent durch unterschiedliche Bewertungsmethoden unterschiedliche Werte, welche markant voneinander abweichen, haben kann. Generell kann zwischen zwei grundlegenden Bewertungsansätzen unterschieden werden, der qualitativen und der quantitativen Bewertung. Beim quantitativen Bewertungsverfahren, welches sich in das kostenorientierte, das marktpreisorientierte und das kapitalwertorientierte Verfahren unterteilen lässt, wird ein monetärer Wert eines Patents ermittelt.

Die Arbeit soll den Leser für das Thema der Patentbewertung sensibilisieren und die wichtigsten Grundlagen dazu vermitteln. Es soll möglich sein, basierend auf dieser Arbeit eine Einschätzung zum Patentwert erarbeiten zu können, welche die wichtigsten Einflüsse berücksichtigt.